

Aeschbacher und Dietrich kandidieren wieder

Sils Die amtierende Gemeindepräsidentin Barbara Aeschbacher und der langjährige Vizepräsident Claudio Dietrich treten bei den Silser Gemeindewahlen vom 15. September zur Wiederwahl an. «Beide stehen für Kontinuität im Silser Gemeindevorstand und wollen die begonnenen Arbeiten der letzten Jahre fortsetzen», heisst es in einer Medienmitteilung.

Die parteilose Juristin Barbara Aeschbacher (52) ist seit 2021 Gemeindepräsidentin von Sils: «Genügend bezahlbarer Wohnraum und neue Ganzjahresstellen sind entscheidend, wenn unser Dorf ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort bleiben will. Klimaveränderung und Umwelteinflüsse stellen Sils vor eine Reihe von Herausforderungen. Gleichzeitig soll die Gemeindeorganisation eine noch professionellere Dienstleisterin für alle werden, die hier wohnen und Zeit verbringen», wird sie in der Mitteilung zitiert.

Hotelier Claudio Dietrich (46) stellt sich für eine fünfte Amtszeit zur Verfügung. «Der Tourismus, das einheimische Gewerbe und die Landwirtschaft sind die Stützen der Silser Wirtschaft. Ihnen die besten Rah-

menbedingungen zu bieten, ist mir ein wichtiges Anliegen. Die Arbeit der vergangenen Jahre sollte durch erfahrene Vorstände weitergeführt werden. Sowohl die Gemeindeverwaltung, die sich in einem Umbruch befindet, als auch die Politik können von dieser Konstanz und Sicherheit profitieren.»

Als Herausforderungen der nächsten Jahre bezeichnen die beiden Bisherigen die Knappheit an bezahlbarem Wohnraum für Einheimische, die qualitative Weiterentwicklung eines schonenden Tourismus und eine nachhaltige Energiegewinnung, die sich mit dem Landschafts- und Ortsbild verträgt.

Da voraussichtlich mindestens zwei Sitze im Silser Gemeindevorstand neu zu vergeben sind, rufen Barbara Aeschbacher und Claudio Dietrich die Silserinnen und Silser auf, sich für politische Aufgaben zu bewerben. Der politische Alltag lebe davon, dass sich Personen mit verschiedenen Ansichten in Gremien zusammentun, das Wünschbare und das Machbare diskutieren und gemeinsam die besten Lösungen für den Ort, seine Einwohnerinnen und Einwohner sowie die lokale Wirtschaft finden und umsetzen. (Einges.)